

Leipziger Str. 101-102 Ecke Friedrichstr. 59/60 befinden, sowie die Fortführung dieser beiden Unternehmen nach dem eingerichteten System; Gründung weiterer Cafés im gleichen System innerhalb Deutschlands; Uebernahme u. Erweiterung der Vertriebsorganisation für die durch die Firma „Dorag“ Kaffeemaschinen-Fabrik G. m. b. H. in Berlin hergestellten Kaffeemaschinen.

Die Ges. war Ende 1929, veranlaßt durch die in Zahlungsschwierigkeiten geratene Deutsche Orient-Kaffee-A.-G., gezwungen, ihre eigene Existenz zu retten. Dies ist ihr unter großen finanziellen Opfern gelungen. So hat die Moka-Efti auch die Verpflichtungen der Deutschen Orient Kaffee A.-G. im Vergleichsverfahren übernommen. Als Resultat der vorerwähnten Umstände ist der in der Bilanz per 31./3. 1930 ausgewiesene Verlust von 615 444 RM zu verzeichnen. Es kommt hinzu, daß bei der allgemein wirtschaftlich schwierigen Lage der in kurzer Zeit entstandene Verlust nicht sofort ausgeglichen werden konnte. Sanierung wurde durchgeführt.

Kapital: 50 000 RM.

Urspr. 3 000 000 RM in 30 000 Akt. zu 100 RM, übere. von den Gründern zu pari. Zur Sanierung der Ges. beschloß die G.-V. v. 4./8. 1930 Herabsetz. des A.-K. von 3 000 000 RM auf 500 000 RM (Zusammenleg. 6 : 1). Laut

G.-V. v. 16./1. 1933 Kap.-Herabsetz. in erleichterter Form von 500 000 RM auf 50 000 RM durch Zusammenlegung 10 : 1.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — **G.-V.:** 1933 am 16./1. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. März 1932: Aktiva: Barbestände 4786, Besitzwechsel 7831, Debitoren 88 668, Maschinen 254 000, Masch.-Material 15 000, Waren 4784, Geschirr 13 180, D.O.K.-Vergleichsforder. 102 080, Liq.-Forder. 1, Einrichtungen 1 940 000. — **Passiva:** A.-K. 50 000, lauf. Verbindlichk.: Schuldwechsel 19 428, Kreditoren 264 464, Dubiosen 49 923; langfrist. Schulden: Treuhänder A.-G. für Gläubiger der D.O.K. 1 004 970, Vergleichsgruppe 779 791, Ratenkreditoren 102 606, Mietszinsen 159 148. Sa. 2 430 330 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Allg. Unk. 881 076, Steuer-K. 94 795, Masch.-Unk. 19 542, Abschreib. 35 412, Verlustvortrag 1930/31 231 110. — **Kredit:** Bruttogewinn 959 878, Verlust 1931/32 70 948, Verlustvortrag 1930/31 231 110. Sa. 1 261 936 RM.

Sanierungs-Rechnung: Debet: Abschr. 323 435, Verlust-Ko. 302 058, Res. 1926. — **Kredit:** Reduzierung 177 419, Zusammenlegung des A.-K. 450 000. Sa. 627 419 RM.

Dividenden 1929/30—1931/32: 0 %.

Munichenhaus-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Lichterfelde-W., Friedrichstraße 5.

Vorstand: Dir. Albert Tschörtner, Berlin-Lichterfelde-West; Oberreg.-Rat Emil Schmitt, München.

Aufsichtsrat: Reichsbahndir. Dr. Wilhelm Prins, Berlin-Wilmersdorf; Reichsbahnrat i. R. Karl Deppen, B.-Lichterfelde; Syndikus Dr. Hermann Klaue, Berlin.

Gegründet: 28./7. 1923; eingetr. 16./10. 1923. Sitz der Ges. bis 10./1. 1925 in München.

Zweck: Förderung der körperlichen Ertüchtigung der studentischen Jugend durch Turnen u. Sport.

Kapital: 20 000 RM in 500 Akt. zu 20 RM u. 100 zu 100 RM.

Urspr. 10 Mill. M. Die G.-V. v. 16./5. 1925 beschloß Umstell. von 10 Mill. M auf 10 000 RM in 500 Akt. zu 20 RM. Lt. G.-V v. 7./5. 1930 erhöht um 10 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Immobilien 111 000, Zeichnungsverpfl.-Konto 200, Abrechnungskonto Schmitt 483, Kassenkonto Tschörtner 43, Darlehenskonto I 4000, Verlust 3129. — **Passiva:** A.-K. 20 000, Darlehenskonto II 42 325, Darlehenskonto III 10 000, Hyp. 45 000, Transitzkonto 1530. Sa. 118 855 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Uebertrag aus dem Jahre 1931: 3793, Hausunkosten aus 1932: 6770, allgemeine Unkosten aus 1932: 4913. — **Kredit:** Mieteinnahme aus 1932: 12 347, Verlust 3129. Sa. 15 476 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Nero-Film Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin.

Vorstand: Albert N. Chaperau, Paris.

Aufsichtsrat: Bankier Seymour Nebenzahl, Heinrich Nebenzahl, Frau Else Nebenzahl, Berlin.

Gegründet: 17./6. 1927; eingetr. 13./9. 1927.

Zweck: Herstell., Verleih und Vertrieb von Filmen und alle damit zus.häng. Geschäfte.

Kapital: 100 000 RM in 100 Akt. zu 1000 RM, übere. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Bankguth. 113 938, Wechsel 4200, Mobil. 16 050, Fotos 4344, Kopien 14 627, Beteil. 10 000, in Fabrikation befindliche bzw.

nicht ausgewertete Filme 1 732 249, Debit. 315 103, Verlust (15 617 abzügl. Gewinnvortrag 1930 2107) 13 510. — **Passiva:** A.-K. 100 000, R.-F. 40 000, Akzente 239 101, Bankschulden 216 754, Vorauszahl. auf Verträge 1 320 654, Steuerschulden 26 516, Kredit. 280 996. Sa. 2 224 021 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handl.-Unk. 212 494, Steuern 10 878, Zs. 66 713, Foto 2108. — **Kredit:** Provis. 65 133, Film 152 544, Kopien 58 897, Verlust 15 617 (vorgetragen). Sa. 292 192 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Neue Hotelgesellschaft Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin NW 7, Friedrichstraße 100.

Vorstand: Dr. Werner Vogel, Rehbrücke bei Potsdam.

Aufsichtsrat: Dir. Wilhelm Führer, Berlin; Oberstlt. a. D. Dir. Rud. Neithardt, Berlin-Nikolassee; Dr. Roderich Huch, Klein-Wanzleben.

Gegründet: 24./8. 1911; eingetragen 30./8. 1911. Firma bis 7./8. 1912: Neue Berliner Hotelgesellschaft A.-G. Die Ges. erwarb 1911 in der Zwangsversteigerung das Monopolhotel in Berlin, Friedrichstr. 100.

Zweck: Erwerb und Betrieb sowie Pachtung und Verpachtung von Hotels, von Unternehmungen ähn-

licher Art, Beteiligungen an Hotelunternehmungen u. ähnlichen Unternehmungen in jeder Form, insbesondere durch Erwerb von gesellschaftlichen Anteilen und Erwerb von Grundstücken, welcher die vorstehenden Zwecke der Ges. fördert.

Kapital: 1 920 000 RM in 1920 Akt. zu 1000 RM. **Vorkriegskapital:** 800 000 M.

Urspr. 100 000 M. Erhöht 1911 um 700 000 M. Weiter erhöht 1921 um 4 000 000 M in 4000 Aktien zu 1000 M. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 17./11. 1924 von 4 800 000 M im Verh. 10 : 4 auf 1 920 000 RM in 1920 Aktien zu 1000 RM.